

WIR ALLE SIND  
WIRTSCHAFT!

www.meinbezirk.at/wirallesindwirtschaft

## ion bei Green Panther vertreten

In diesjährigen Green Panther Wettbewerb hat die Gruppe Werbung und Kommunikation der WK Steiermark drei regionale Agenturen unter den Nominierten. In der Kategorie Events „TIQA S“ (Kunde: Arbeiter Fischerei) und „TIQA Werbung“ (Kunde: Kapfenberg) sowie „Brains“ (Kunde: SXculinary).



Green Panther Gala findet 8. Juni in der Seifenfabrik statt.

Green Panther

## SPECIAL STEEL

Die Special Steel Division des Voestalpine-Konzerns ist auf technologisch anspruchsvolle Produkte und kundenspezifische Services fokussiert. Sie ist globaler Marktführer bei Werkzeugstahl und einer der führenden Anbieter von Schnellstählen, Ventilstahl und anderen Spezialstählen. Die voestalpine-Gruppe ist mit über 500 Konzerngesellschaften an Standorten in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten. Neben der Herstellung von Werkzeugstahl und Stahlprofilen ist die voestalpine einer der führenden Partner in der Automobil- und Haushaltsindustrie sowie der Öl- und Gasindustrie. Des Weiteren ist die voestalpine Weltmarktführer in der Weichtechnologie und Spezialschienenbereich.

**WOCHE**  
woche.at

# Hoher Besuch bei Pankl Racing

## Bei einer Betriebsführung bei Pankl Racing ging Bundesminister Alois Stöger auf Tuchfühlung.

„Ich bin ein Praktiker. Mir geht's immer darum mit angehen zu können“, so der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), Alois Stöger, bei der Führung durch den Betrieb bei Pankl Racing Systems AG.

**Lehrlinge im Mittelpunkt**  
Vor vielen Jahren selbst eine Lehre im Bereich Metall- und Zerspanungstechnik absolviert, interessierte sich Stöger

bei der Firmenführung besonders für die Lehrlingssituation. Pankl Racing Systems, das vor allem für die Motor- und Antriebsproduktion im Rennsport sowie für High-Performance-Autos und die Luftfahrtindustrie bekannt ist, gewährte alle Informationen und Einblicke in den Arbeitsalltag. Gemeinsam mit Wolfgang Plasser, CEO der Firma Pankl, und Stefan Seidel, Geschäftsführer der Pankl Beteiligungs GmbH, erkundete Stöger die Produktions- und Prüfstätte. Das Erfolgsrezept von Pankl Racing Systems scheint aufzugehen, für 2018 ist eine weitere Produktionsstätte geplant. **NdC**



Überblick über den Betrieb vom Skywalk im Inneren der Firma.

Fotos: de Carli (2)



Besonders die Lehrlinge und ihre Ausbilder waren im Interesse des Bundesministers.



Franz Rotter, Leiter der Special Steel Division und Vorsitzender der voestalpine Edelstahl.



Die Special Steel Division fokussiert sich auf Branchen wie Luftfahrt-, Öl- und Gasindustrie sowie Automobilindustrie.

Foto: voestalpine AG (2)

## Special Steel Division – Bilanz

Steirische voestalpine-Standorte liefern wesentlichen Beitrag zum Erfolg.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Special Steel Division des voestalpine-Konzerns kräftig in die Zukunft ihrer drei steirischen Standorte in Mürzzuschlag und Kapfenberg investiert: Insgesamt 46 Mio. Euro wurden bei den Tochtergesellschaften Böhler Edelstahl GmbH & Co KG, Böhler Schmiedetechnik GmbH & Co KG und Böhler Bleche GmbH & Co KG aufgewendet, um ihre Wett-

bewerbsfähigkeit und Effizienz zu steigern. Die steirischen Standorte liefern die Technologie für eine Vielzahl an Produkten und Prozessen der Special Steel Division, die auch weiterhin auf ihre Innovationsführerschaft setzt. So liefern etwa die österreichischen Böhler Produktionsbetriebe der Special Steel Division Werkstoffe für die Luftfahrt, mit denen mittlerweile fast

alle Flugzeugmodelle von Airbus und Boeing ausgestattet sind. Rund 9.100 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014/15 einen Gesamtumsatz von 3,6 Milliarden Euro. Das Investitionsvolumen betrug in den letzten fünf Jahren deutlich über eine Milliarde Euro. In den Ausbildungsbetrieben finden aktuell etwa 365 Lehrlinge in 16 Lehrberufen konkrete Zukunftsperspektiven.



## JAHRESBILANZ DES VOESTALPINE-KONZERNS

Das technologische Know-how an den steirischen Standorten hat einen wesentlichen Anteil am Wachstum der Special Steel Division.

Foto: voestalpine AG



Die Dinge selbst in die Hand nehmen, das ist die Devise des BMVIT Alois Stöger, wie hier den Pirelli Reifen von Pankl.

Foto: W. Trois

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)  
berufsbegleitend in 2 Jahren  
mit Fernstudienelementen

Ein Studium der HS Mittweida



Starts:  
Sept. 2015  
in Graz & Weiz

Studienrichtungen:

### Wirtschaftsingenieurwesen

Standort Weiz: Infoabend am 25. Juni 2015 um 18 Uhr

### Technische Informatik

Standort Weiz: Infoabend am 18. Juni 2015 um 18 Uhr

### Maschinenbau

Bulme Graz: Infoabend am 26. Juni 2015 um 17 Uhr

### Elektrotechnik

Standort Weiz: Infoabend am 3. Juli 2015 um 17 Uhr

Jetzt anmelden & Studienplatz sichern - 15 Standorte in Österreich

Studien- & Technologie  
Transfer Zentrum Weiz

Tel.: +43 3172 603 4020  
info@aufbaustudium.at  
www.aufbaustudium.at

# Die Steiermark zeigt Fairness

Der FairStyria-Tag in der Grazer Burg zeigt nächste Woche was Entwicklungszusammenarbeit leistet.

Aktuelle Konflikte wie in Syrien oder im Sudan – und natürlich die dadurch ausgelösten Flüchtlingsströme – unterstreichen derzeit auf dramatische Weise die Notwendigkeit, vor Ort zu helfen. Dies ist einer der Aspekte des FairStyria-Tages des Landes Steiermark, der am kommenden Mittwoch, dem 24. Juni, ab 8.30 Uhr, in der Grazer Burg stattfinden wird. Dort geben rund zwei Dutzend entwicklungspolitische Initiativen und Organisationen aus der Steiermark einen Überblick über ihre aktuellen Projekte. Für Schulklassen finden rund 15 ver-

schiedene Workshops statt. Außerdem werden die prämierten Projekte von acht steirischen Schulen öffentlich vorgestellt, die im Rahmen des diesjährigen Fair-YoungStyria-Wettbewerbs ausgezeichnet wurden. Das Europäische Jahr für Entwicklung 2015 bildet mit dem Motto „unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“ einen Hintergrund für diese Präsentationen. So geht es etwa in einem Workshop von „missio“ um die Auswirkungen von Hightech auf die sogenannte Dritte Welt, der Titel: „Menschen auf der Flucht. Flüchtling wegen Smartphones?“. In einem anderen Workshop werden grundlegende Fragen der Menschenrechte – etwa betreffend Bildung und Gleichberechtigung – behandelt. Auch der FairYoungStyria-Wettbewerb hat solche Probleme in den Vordergrund gestellt und Themen wie Umweltschutz,

Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit abgedeckt. Beteiligt haben sich die Volksschule Waltendorf, die Polytechnische Schule, das Odilien-Institut und das Kolleg für Sozialpädagogik aus Graz, die Volksschule Kaindorf/Sulm, die NMS Laßnitzhöhe sowie die HLW und BORG Deutschlandsberg. Die Ergebnisse wurden nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ bereits jeweils in der Heimatgemeinde präsentiert. Die Titel der Projekte sprechen schon für sich: Eine Schule hat das treffende Motto „Lasst die Kinder reden, hört den Kindern zu! Eine faire Welt für alle Kinder!“ gewählt, eine andere nennt ihr Vorhaben schlicht „FAIRStändnis zeigen!“  
Übrigens: Die Steiermark hat seit 1981 mehr als 1.300 Projekte in Entwicklungsländern unterstützt.



FairStyria-Tag des Landes Steiermark

Mittwoch, 24. Juni 2015  
8:30 bis 15 Uhr – Grazer Burg

unsere Welt  
unsere Würde  
unsere Zukunft

→ www.fairstyria.at/eyd2015  
→ www.facebook.com/fairstyria  
→ Informationstelefon (0316) 877 5518

Das Land Steiermark  
Entwicklungszusammenarbeit

WERBUNG